

[Aus der Region](#)

## **Aus der Region: Ausflugsschiff „Störtebeker“ kommt mit neuen Maschinen nach Juist**

Beigetragen von S.Erdmann am 20. Jun 2026 - 20:00 Uhr

Das beliebte Borkumer Ausflugsschiff „Störtebeker“ befindet sich seit Mitte Januar auf der SEC-Werft in Leer. Hier erhält es eine Neu-Motorisierung mit Diesel- Antriebsanlage. Zwei neue Motoren der Firma Scania, neue Getriebe und neue Propeller von Pro Marine bringen die allerneueste Technik an Bord, die das Schiff deutlich umweltfreundlicher, aber auch effizienter und schneller machen.

„Ein wesentlicher Punkt ist zudem eine höhere Zuverlässigkeit“, sagt AG EMS Inspektor Claus Hirsch, der Projektverantwortlich ist. Die bisherige Maschinenanlage, zwei Deutz-Diesel mit je 169 kW, war noch original aus dem Jahr 1969. Die neuen Motoren erbringen nicht nur eine bessere Leistung, sondern sind heute durch deutlich geringere Verbräuche viel effizienter und schonen damit die Umwelt. Zudem wird das Schiff mit der neuesten Abgasaufbereitungsanlage ausgestattet und ist damit besonders umweltschonend unterwegs.

2019 war das Ausflugsschiff umfangreich saniert worden und ist seither im Ausflugsverkehr für die AG EMS unterwegs. Corona-bedingt wurde zunächst wenig gefahren, aber seit zwei Jahren ist es fest im Borkumer Ausflugsprogramm integriert. Heute werden Fahrten in See, um die Insel oder nach Juist angeboten. Gerade die Fahrten zu den Nachbarinseln profitieren von einer erhöhten Geschwindigkeit, da dadurch nicht nur mehr Fahrten angeboten werden können, sondern auch ein längerer Aufenthalt möglich ist. Daher konnten nun auch Tagesfahrten von Borkum nach Norderney neu im Programm aufgenommen werden.

Die ursprünglich angedachte Elektrifizierung des Schiffes wurde trotz zugesagter Fördermittel nicht in Betracht gezogen. Allein der Eigenanteil läge um ein fünffaches über der herkömmlichen Neu-Motorisierung.

Das Schiff soll ab dem 04. Juli wieder in Fahrt gehen und mit einer Fahrt nach Juist beginnen. Dann wird es auch wieder als regelmäßiger Gast im Juister Hafen zu sehen sein, insgesamt 13 Fahrten sind bis zum 23. Oktober geplant. In den Vorjahren wurden aber mehrfach zusätzliche Tagesfahrten kurzfristig eingeschoben, weil gerade Juist bei den Borkum-Gästen sehr beliebt ist und die geplanten Fahrten ausgebucht waren.

MS „Störtebeker“ wurde 1969 auf der Husumer Schiffswerft für die Wyker Dampfschiffreederei (WDR) gebaut und war fortan zwischen den Halligen unterwegs. 1972 wurde das Schiff verlängert, um mehr Passagiere befördern zu können. 2010 wurde es schließlich in die Niederlande verkauft, wo es erst für Ausflugsfahrten von der Insel Terschelling und später ab Lauwersoog absolvierte. Ende 2018 wurde es dann von der AG Ems erworben, wobei der Name trotz der mehrfachen Eignerwechsel seit 1969 unverändert geblieben ist. Das Schiff ist 30,5 m lang und 6,32 m breit und hat einen Tiefgang von 0,97 m.

Unser Foto zeigt das Schiff im Vorjahr beim Ablegen zurück nach Borkum im Juister Hafen.

TEXT: AG EMS/CORINNA HABBEN, STEFAN ERDMANN  
ARCHIVFOTO: STEFAN ERDMANN

### **Article pictures**

